Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **74 (1996)**

Heft 10

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

das unzeitgemäss gewordene Instrument, mit dem sich der Künstler liebevoll und gleichzeitig ein bisschen ironisch beschäftigt.

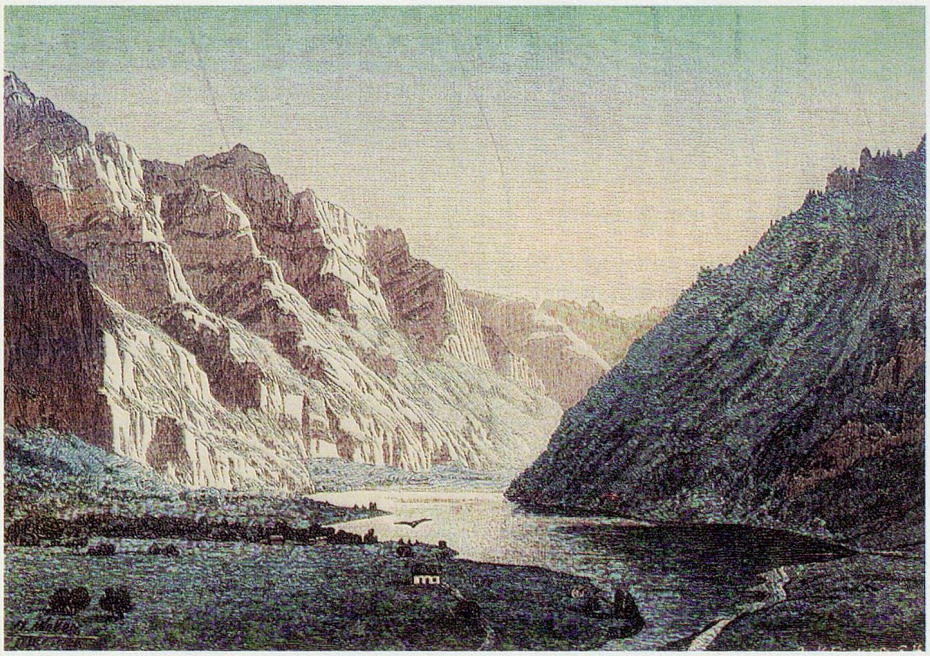
Hans Küchlers Trichter und Trachter sind im Kunstmuseum Olten noch bis zum 10. November zu sehen, von Di bis Fr 14–17 Uhr, Sa und So 10–12 und 14–17 Uhr, 062/212 86 76.

Friedrich Glauser (1896–1938)

1996 wäre der Autor der beliebten Studer-Kriminalromane 100 Jahre alt geworden. Im Dichtermuseum im Rathaus in Liestal werden gegenwärtig Fotoporträts von Glauser und von Menschen, die ihn begleiteten und unterstützten, aber auch überwachten und bevormundeten, gezeigt. Zugänglich ist auch ein multimediales Porträt in Form einer Raum-Installation und die einzige erhalten gebliebene Radioaufnahme des Autors, worin er aus «Kif», den Erinnerungen an die Fremdenlegion, vorliest.

Die Ausstellung über einen der interessantesten Schweizer Schriftsteller dieses Jahrhunderts dauert noch bis zum 9. November. Das Dichtermuseum in Liestal ist geöffnet von Mo bis Fr 9–18 Uhr und am Samstag von 10–16 Uhr.

Vom 29. November 1996 bis zum 31. Januar 1997 wird die Glauser-Ausstellung im Stadthaus Zürich zu sehen sein.



Der Klöntalersee, 1885, Holzstich von Johannes Weber.

Das Glarner Klöntal

Die ältesten künstlerischen Darstellungen aus dem Klöntal entstanden im Jahr 1655. Damals gestalteten ein Holländer und ein Zürcher Künstler auf einer gemeinsamen Reise nach Glarus und ins Klöntal die frühesten Gebirgspanoramen in realistischer Nahansicht, die in der europäischen Kunstgeschichte bekannt sind. Das Klöntal gilt denn auch seit über 300 Jahren als eines der schönsten und malerischsten Alpentäler der Schweiz. Unzählige Zeichner, Maler, Kartographen, Geologen und Ingenieure haben die faszinierende und stimmungsvolle Hochgebirgslandschaft dargestellt. Eine Ausstellung im Freulerpalast in Näfels vereinigt eine Auswahl derartiger Bilder aus Vergangenheit und Gegenwart.

Die Ansichten des Klöntals sind noch bis 30. November zu besichtigen. Der Freulerpalast in Näfels ist auch bekannt durch seine Dauerausstellungen (z.B. der Textildruckabteilung). Zugänglich ist der herrschaftliche Bau Di bis So 10–12 und 14–17.30 Uhr, Tel. 055/612 13 78.

IMPRESSUM

Zeitlupe, Schulhausstrasse 55
Postfach 642, 8027 Zürich
Telefon 01/283 89 00
Fax 01/283 89 10
Postkonto 80-1970-3

Herausgeberin
Pro Senectute Schweiz,
Zentralsekretariat, Zürich

Redaktion
Franz Kilchherr-von Bubna (zk, Chefredaktor)
Eva Nydegger (ny)
Marcel Kletzhändler (kl)

Freie Mitarbeiter
Konrad Baeschlin (Reisen)
Dr. Hansruedi Berger (Versicherung)
Dr. iur. Marco Biaggi (Recht)
Marianne Gähwiler (Budget)
Dr. Emil Gwalter (Bank)
Margret Klauser
Dr. med. Peter Kohler (Medizin)
Dr. Peter Rinderknecht (Rk)
Dr. Elisabeth Schütt-Fiechter (es)
Hanspeter Stalder (HS, Medien)
Dr. iur. Rudolf Tuor (AHV)
Yvonne Türler-Kürsteiner (ytk)

Redaktions-Sekretariat
Ursula Höhn
Heidi Müller

Grafische Gestaltung
Beni La Roche

Verlag
Heinz Baumann (Verlagsleitung)
Heidi Gesess (Verlagsassistenz)
Ursula Karpf (Abonnentendienst)

Abonnementspreis
10 Ausgaben jährlich Fr. 28.–
inkl. MWSt (Europa Fr. 34.–,
übriges Ausland Fr. 40.–)
Die Zeitlupe erscheint im ersten Drittel der Monate Februar, März, April, Mai und Juni sowie August, September, Oktober, November und Dezember.

Einzelverkaufspreis
Fr. 4.– (am Kiosk erhältlich)

Kleinanzeigen
Angaben siehe Seite 26.

Inseratenverwaltung
Media-Agentur Rolf Müller
Waffenplatzstrasse 78
Postfach 234, 8059 Zürich
Telefon 01/202 33 93
Fax 01/202 33 94

Fotolithos
Litho Studio Wetzikon AG
Postfach 623, 8623 Wetzikon

Druck und Expedition
Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur

Nachdruck
nur mit Bewilligung der Redaktion.
Für nicht angeforderte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Auflage
70 006 WEMF/SW-beglaubigt
für das Jahr 1995
Die Zeitlupe wird auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Redaktionsschluss
für 12/96: 28. Oktober 1996
Speditionsbeginn der nächsten Zeitlupe ist am 4. November 1996.

ISSN 1420-8180